

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Johann Sauerer
Stadträtin Dorothea Wiepcke
Stadträtin Anja Burkhardt
Stadtrat Frieder Vogelsgesang

ANTRAG

17.09.2019

Stadtentwicklung weiterdenken I Masterplan für Stadtbezirke – Stadtviertel geordnet planen

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Münchner Stadtbezirke Masterpläne aufzustellen. In den Masterplänen sollen konkrete Ziele und realistische Realisierungszeiträume benannt und beschlossen werden. Zuerst sollen Masterpläne für Stadtbezirke erstellt werden, die zukünftig einem starken Wandel unterzogen sind. Die bereits erstellten Stadtbezirksprofile können Grundlage der Masterpläne sein.

Folgende Punkte sollen hierfür berücksichtigt werden:

1. Kürzlich realisierte, beschlossene, laufende und künftige Bauleitplanungen
2. Potentiell mögliche Nachverdichtungen im Stadtbezirk auf Grundlage des Baugesetzbuches
3. Zukünftige Einwohnerentwicklung
4. Demographische und soziale Entwicklungen
5. Motorisierter Individualverkehr, ÖPNV, Radverkehr und Fußgänger und ihre Wegebeziehungen
6. Kulturelle Einrichtungen und Angebote und ihre Verteilung im Stadtbezirk
7. Soziale Einrichtungen und Angebot und ihre Verteilung im Stadtbezirk
8. Sportangebote und Sportflächen und ihre Verteilung im Stadtbezirk
9. Allgemein nutzbare Flächen und Plätze im öffentlichen Raum
10. Grünverbindungen und Grünflächen
11. Schulen (Schularten und ihre Verteilung)
12. Kindertageseinrichtungen und ihre Verteilung
13. Mögliche schützenswerte Quartiere mit Ensembleschutz
14. Einzelhandelsinfrastruktur
15. Gewerbeentwicklung

Begründung:

Vor allem die Stadtrandbezirke werden nach aktueller Planung in den nächsten Jahrzehnten einem starken Wandel unterzogen sein. So werden z.B. der 22. und 24. Stadtbezirk seine Einwohnerzahlen nahezu verdoppeln. Um ein Ungleichgewicht innerhalb dieser Stadtbezirke zu verhindern, sollen die Masterpläne, diese teilweise sehr heterogenen und flächengroßen Stadtbezirke evaluieren, Probleme erkennen und Lösungen realistisch umsetzbar machen. So können diese Stadtbezirke gleichmäßig

entwickelt werden. Dies soll verhindern, dass in Zukunft einzelne Stadtteile und Quartiere auf der Strecke bleiben. In gleichmäßig entwickelten Stadtbezirken können viele Verkehre reduziert bzw. vermieden werden. Bereits einzelne Maßnahmen können hier Abhilfe schaffen. Die bereits erstellten Stadtbezirksprofile sind eine Grundlage der Evaluation. Wichtig ist, dass konkrete Ziele beschlossen und diese auch in einem realistischen Zeitraum umgesetzt werden können. Überschneidungen mit den Nachbarstadtbezirken sollen dabei berücksichtigt werden.

Initiative:

Johann Sauerer
Stadtrat

Dorothe Wiepcke
Stadträtin

Anja Burkhardt
Stadträtin

Frieder Vogelsong
Stadtrat